

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 14 | Freitag, 16. April 2021

In Brasilien wurden im Februar 401.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen, das beste Ergebnis für den Monat seit 30 Jahren

Update Coronavirus in Brasilien

In Brasilien wurden bis zum 16. April 25.393.849 Personen mit der ersten Dosis geimpft; 8.459.528 Personen haben die zweite Impfdosis erhalten. Die Daten stammen von der Plattform Monitora Covid-19 der Stiftung Fiocruz. Im Bundesstaat São Paulo gibt eine digitale Plattform „Vacinômetro“ die aktuellen Impfzahlen bekannt.

Wirtschaft

Brasilien ist weltweit an dritter Stelle der durch Verlagerung von Gewinnen multinationaler Unternehmen in Steuerparadiese betroffenen Länder

Laut NGO erleide Brasilien jährlich USD 14,9 Milliarden Steuereinbußen durch „globale Steuerflucht“

Erneuerbare Energie

Dezentrale Solarenergie kann bis 2050 Investitionen in Höhe von BRL 139 Milliarden generieren

Unternehmen steigen im globalen Dies wurde von der brasilianischen Vereinigung für Photovoltaik in einer neuen Studie berechnet, die der Zeitung *Valor Econômico* vorliegt der Best Practices auf

Technologie

Brasilianer verlassen sich zur Einkommensgenerierung zunehmend auf Apps

Während der Pandemie stiegen zusätzliche 11,4 Millionen Menschen auf der Suche nach Arbeitsmöglichkeiten auf Apps um

Kultur

20 Juroren aus Brasilien nehmen am Cannes Lions Festival teil

Pandemiebedingt soll das Kreativitätsfestival 2021 komplett online stattfinden

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Update Coronavirus

In Brasilien wurden bis zum 16. April 25.393.849 Personen mit der ersten Dosis geimpft; 8.459.528 Personen haben die zweite Impfdosis erhalten. Die Daten stammen von der Plattform Monitora Covid-19 der Stiftung Fiocruz. Im Bundesstaat São Paulo gibt eine digitale Plattform „Vacinômetro“ die aktuellen Impfzahlen bekannt. Bis zum 16. April (14.00 Uhr Ortszeit) wurden insgesamt 8.803.449 Personen geimpft, davon 2.815.012 Personen bereits auch mit der zweiten Dosis. Ausführliche Informationen zur Impfung im Bundesstaat São Paulo sind auf der Webseite <https://vacinaja.sp.gov.br/> verfügbar. Brasilien steht nach Angaben des Projekts „Our World in Data“ der Universität Oxford aktuell weiter an fünfter Stelle im Hinblick auf die Gesamtanzahl geimpfter Dosen – hinter den USA, China, Indien und Großbritannien.

Aktuell sind in Brasilien 1.144.942 Personen in Behandlung gemeldet wegen einer Infektion mit Covid-19. 12.236.295 der insgesamt seit Beginn der Pandemie offiziell bestätigten 13.746.681 registrierten Infektionsfälle sind vom Gesundheitsministerium als geheilt registriert.

Im Bundesstaat São Paulo wurden insgesamt 2.704.098 Fälle seit Beginn der Pandemie registriert, von denen 2.333.565 als geheilt gelten. Von der Gesamtanzahl der registrierten Infektionsfälle im Bundesstaat wurden 274.593 im Krankenhaus behandelt und konnten entlassen werden. 365.444 Todesfälle wurden bislang offiziell in Brasilien registriert, davon 86.535 im Bundesstaat São Paulo.

Derzeit beträgt die Auslastung der Intensivstationsbetten im Großraum São Paulo 78,7% und im gesamten Bundesstaat 83%, ein weiterer Rückgang im Vergleich zur letzten Woche. 25.063 Personen im Bundesstaat São Paulo befinden sich derzeit nach Angaben der Landesregierung zur Behandlung von Covid-19 in Krankenhäusern, davon sind 11.756 Personen auf Intensivstationen.

Der bewegliche 14-Tages-Mittelwert der Neuinfektionen liegt nach Angaben des Gesundheitsministeriums aktuell bei 64.770. Der bewegliche 14-Tages-Mittelwert der Todesfälle liegt bei 2.870.

Die brasilianische Gesundheitsbehörde ANVISA hat in dieser Woche bekanntgegeben, dass ein Antrag auf Notzulassung des Medikamentencocktails Regen-Cov zur Behandlung von Covid-19 gestellt wurde. Die Behörde hat bis zum 1. Mai Zeit, über den Antrag des Pharmaunternehmens Roche zu entscheiden. Grundlage der Bewertung wird der technische Bericht der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA sein, die dem Medikament 2020 eine Notzulassung erteilt hatte. Die Resultate der Phase III der klinischen Studie – eine weitere Voraussetzung für die Notzulassung in Brasilien – wurden am 12. April veröffentlicht. ANVISA erhielt einen weiteren Antrag auf Zulassung eines Medikamentencocktails zur Behandlung von Covid-19 vom Pharmaunternehmen Eli Lilly, der ebenfalls noch analysiert wird.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Das brasilianische Gesundheitsministerium berichtet über andauernde Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Medikamenten, die für Intubation benötigt werden, und die zu einer größer werdenden Verknappung dieser Medikamente im öffentlichen Gesundheitssystem führen. Die Beschaffung erfolgt grundsätzlich über die Bundesstaaten, Gemeinden und Krankenhäuser, das Ministerium hat jedoch die Beschaffung zu vereinfachen und unterstützen. Durchgeführte Vergabeverfahren führten zu nur teilweisen Einkäufen, und auch die Beschaffung über die Opas, Organisation der UNO für Lateinamerika, konnte nur einen geringen Teil des Bedarfs abdecken (14%). Brasilianische Großunternehmen versuchen mit Spenden zu einer weiteren Entspannung der Situation beizutragen.

Die Regierung des Bundesstaates São Paulo hat am heutigen Tag die Schaffung einer neuen Übergangsphase zwischen Stufe 1 (rot) und Stufe 2 (orange) bekanntgegeben. Nach den Regelungen dieser Übergangsphase darf der Handel (Shopping-Center und Läden) ab 18. April, mit maximal 25% der Kapazität und nur zwischen 11 und 19 Uhr, wieder für Kunden öffnen. Auch Gottesdienste und weitere religiöse kollektive Zusammenkünfte dürfen unter Einhaltung der gleichen Kapazitätsbeschränkung und Abstandsregelungen wieder abgehalten werden. Ab dem 24. April sollen dann mit den vorstehend genannten Kapazitäts- und Zeitbeschränkungen Restaurants, Kosmetiksalons und Friseure, Kinos, Theater, Museen, Veranstaltungen, Fitness-Studios und Sportvereine wieder öffnen. Auch Parks sollen ab 24. April wieder öffnen. Die Ausgangsbeschränkungen zwischen 20 und 5 Uhr bestehen auch in dieser Übergangsphase weiterhin.

São Paulo hatte am 10. April den Wechsel von der seit 15. März geltenden besonderen restriktiven Maßnahmen der Notstufe („Fase Emergencial“) in die Stufe 1 (rot) bekanntgegeben. Damit wurde die Abholung von Waren und Bestellungen in Shopping-Centern, Läden, Restaurants etc. wieder möglich. Baumärkte durften wieder Kunden in ihren Läden zum Einkauf vor Ort lassen. Für alle anderen, nicht als essenziell angesehenen Aktivitäten blieb der Einlass und die Bedienung von Kunden beschränkt. Schulen dürfen wieder Schüler in den Klassenzimmern unterrichten – mit der Einschränkung der Anwesenheit von maximal 35% der Schüler und Einhaltung der entsprechenden Hygieneprotokolle. Die Gemeinden und Schulen selbst können darüber hinaus selbst entscheiden, ob sie Präsenzunterricht anbieten. Auch professionelle Sportwettbewerbe dürfen unter Einhaltung von Test- und Hygieneprotokollen wieder nach 20 Uhr durchgeführt werden. Einige Regelungen aus der Notstufe bleiben jedoch ebenfalls aufrechterhalten. So besteht die Ausgangsbeschränkung zwischen 20 und 5 Uhr weiterhin, ebenso wie die Beschränkung für die Zirkulation von Kfz („rodízio“) in der Stadt São Paulo im gleichen Zeitraum. Home-Office ist verpflichtend für alle administrativen Tätigkeiten. Es besteht weiter die Empfehlung zur gestaffelten Arbeitszeit der einzelnen Sektoren Industrie, Handel und Dienstleistungen, um den Berufsverkehr zeitlich zu entzerren. Gottesdienste und weitere religiöse kollektive Zusammenkünfte blieben verboten.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Eine Zusammenfassung der aktuellen Einordnung der Regionen des Bundesstaates São Paulo in die einzelnen Stufen finden Sie nachstehend.



Quelle: Regierung des Bundesstaates São Paulo

Die brasilianische Steuerbehörde Receita Federal hat am 12. April die Frist für die Abgabe der Einkommensteuererklärungen für natürliche Personen für das Jahr 2020 vom 30. April auf den 31. Mai 2021 verschoben. Grundlage ist die Durchführungsverordnung IN Nr. 2.020. Die Entscheidung wurde mit den weiter anhaltenden Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie begründet. In Abgeordnetenversammlung und Senat ist zu diesem Thema ein Gesetzentwurf anhängig, der die Verschiebung der Abgabefrist auf den 31. Juli 2021 festlegt. Der Gesetzentwurf ist noch nicht abschließend behandelt und müsste darüber hinaus auch vom brasilianischen Präsidenten ausgefertigt werden.

Das brasilianische Justizministerium hat für die Dauer von 120 Tagen die festgelegte maximale Wartezeit bis zu einem direkten Kontakt mit Mitarbeitern von Callcentern suspendiert. Die Verordnung Portaria Nr. 155/2021 wurde aufgrund der andauernden Covid-19-Pandemie erlassen, um das Ansteckungsrisiko für Mitarbeiter von Callcentern zu reduzieren. Während der Geltung dieser Suspendierung sind Unternehmen verpflichtet, alternative Kanäle für Kundenkontakt und -betreuung bereitzustellen und klar auf ihren Kanälen zu kommunizieren. Zu den Optionen zählen auch die staatlichen und städtischen Verbraucherverbände Procon und die Plattform Consumidor.gov.br für national agierende Unternehmen.



Dr. Claudia Bärman Bernard
Leiterin Rechtsabteilung

Tel.: (+55 11) 5187-5216 | E-mail: juridico@ahkbrasil.com

Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Deutsch-Brasilianische
Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria
Brasil-Alemanha



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Brasilien wurden im Februar 401.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen, das beste Ergebnis für den Monat seit 30 Jahren

Wie aus den in der letzten Woche veröffentlichten Daten des Registers zur Beschäftigungssituation (*Cadastro Geral de Empregados e Desempregados - CAGED*) hervorgeht, wurden in Brasilien im Februar 401.639 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen.

Der Wert errechnet sich aus der Differenz zwischen 1.694.604 Neueinstellungen und 1.292.965 Entlassungen im letzten Monat.

Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums ist dies das beste Ergebnis für den Monat Februar seit Beginn der Aufzeichnungen 1992, also seit 30 Jahren. Bisher war das beste Ergebnis für den Februar im Jahr 2011 mit 280.779 sozialversicherungspflichtigen Stellen verzeichnet worden.

Das positive Ergebnis fällt mitten in die Covid-19-Pandemie. In den ersten beiden Monaten dieses Jahres sind nach Angaben der Regierung 659.780 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze entstanden. Im gleichen Zeitraum des letzten Jahres wurden 277.517 sozialversicherungspflichtige Jobs geschaffen.

Im Ergebnis der ersten beiden Monate sind, so die Regierung, auch Informationen aufgenommen, die nicht innerhalb der gesetzlichen Frist, in den vergangenen Monaten und Jahren weitergeleitet wurden. Die Aufzeichnungen des Wirtschaftsministeriums zeigen, dass es sich dabei um das beste Ergebnis für das erste Bimester seit 2010 handelt.

Wirtschaftsminister Paulo Guedes begrüßte die Entwicklung der Beschäftigungszahlen im Februar und setzte sich erneut für die Massenimpfung der Brazilianer ein, um so bald wie möglich eine sichere Rückkehr zur Arbeit zu gewährleisten.

Nach seinen Angaben bekämpft die Regierung diese zweite Welle der Pandemie bereits durch die Bewilligung der Notfallhilfe im April sowie einen Aufschub von Steuerzahlungen für kleine und mittlere Unternehmen.

Laut Guedes arbeitet die Regierung aktuell weiterhin daran, das Arbeitsplatzschutzprogramm, das 2020 auslief und Layoffs und Kurzarbeit mit Unterstützungszahlungen der Regierung ermöglicht, zu erneuern.

Die Caged-Daten berücksichtigen nur festangestellte Arbeitnehmer, der informelle Arbeitsmarkt fließt nicht ein. Die Zahlen werden von den Unternehmen erhoben und betreffen sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze im Privatsektor. Die Daten der ständigen nationalen Umfrage (*Pnad*) des brasilianischen Statistikamtes (*IBGE*) im Rahmen von Haushaltsbefragungen berücksichtigen auch den informellen Sektor der Wirtschaft.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



 **KPMG**

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Brasilien ist weltweit an dritter Stelle der durch Verlagerung von Gewinnen multinationaler Unternehmen in Steuerparadiese betroffenen Länder

Die auf Steuerflucht spezialisierte NGO *Tax Justice Network* stellte fest, dass Brasilien in absoluten Zahlen der drittgrößte Verlierer weltweit an Steuereinnahmen durch die Verlagerung von Gewinnen multinationaler Unternehmen in Steueroasen ist – hinter den USA und Deutschland.

In dieser Position, nur hinter den USA und Deutschland, gehen Brasilien mehr Steuereinnahmen verloren als jedem anderen Land außerhalb der Gruppe der reichen Nationen, bestätigt Alex Cobham, Generaldirektor der Einrichtung.

Dies soll sich durch ein globales Steuerabkommen ändern, das bei der Organisation für Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) verhandelt wird und vor allem von den USA, die Mittel für ihr Infrastrukturprogramm benötigen, vorangetrieben wird.

Die NGO schätzt, dass Brasilien jährlich USD 14,9 Milliarden Steuereinbußen durch „globale Steuerflucht“ erleide: USD 14,6 Milliarden im Rahmen von legalen Steueroptimierungen durch multinationale Unternehmen, die Schlupflöcher im Steuersystem nutzen, um einen Teil ihrer Gewinne in Niedrigsteuerländer abzuführen. Weitere USD 280 Millionen gehen durch Steuerhinterziehung durch Privatpersonen verloren.

Die USA verlieren insgesamt USD 89,3 Milliarden, Großbritannien USD 39,5 Milliarden, Deutschland USD 35,5 Milliarden und Frankreich USD 20,2 Milliarden. Der Unterschied liegt bei den Steuereinbußen durch multinationale Unternehmen. Großbritannien gehört gleichzeitig zu den Ländern, die den Gewinntransfer vor allem in die drei britischen Überseegebiete, Britische Jungferninseln, Kaimaninseln und die Bermudas erleichtern. Den Franzosen gehen mehrere Milliarden Dollar durch Steuerhinterziehung verloren.

Im brasilianischen Profil stellt *Tax Justice* Steuereinbußen von 3,2 % der Steuereinnahmen fest. Mit den milliardenhohen Einnahmeverlusten könnten Jahresgehälter für 2 Millionen Krankenschwestern finanziert werden.

Vom globalen Steuerabkommen, das derzeit bei der OECD verhandelt wird, würde Brasilien doppelt profitieren: durch eine neue Verteilung der Gewinne digitaler Unternehmen, die unabhängig von ihrem Standort an dem Ort Steuern zahlen sollen, wo sie Geschäfte machen, sowie durch die Einführung einer globalen Mindeststeuer für multinationale Unternehmen.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Dezentrale Solarenergie kann bis 2050 Investitionen in Höhe von BRL 139 Milliarden generieren

Der brasilianische Verband für Photovoltaik (*Associação Brasileira de Energia Solar Fotovoltaica - Absolar*) rechnet vor, dass Projekte zur dezentralen Stromerzeugung durch Photovoltaik durch den Verbraucher selbst bis 2050 neue Investitionen in Höhe von BRL 139 Milliarden generieren können. Dies geht aus einer neuen Studie hervor, die der Zeitung *Valor Econômico* vorliegt.

Darüber hinaus schätzt der Verband, dass die Projekte im gleichen Zeitraum durch den geringeren Einsatz von thermoelektrischen Anlagen zur Stromerzeugung sowie geringere Verluste bei der Übertragung, Verteilung und Erzeugung als Strom aus großen Kraftwerken, über BRL 173 Milliarden Kosten einsparen können. Laut Hochrechnungen könne der Sektor in drei Jahrzehnten mehr als eine Million neue Arbeitsplätze schaffen.

Die Hochrechnungen wurden während der Debatte über die Befreiung von Übertragungs- und Verteilungsgebühren für Verbraucher und Investoren in dezentrale Erzeugung veröffentlicht. Aktuell diskutiert die brasilianische Energieagentur (*Agência Nacional de Energia Elétrica - Aneel*) eine Überarbeitung der für diese Kategorie geltenden Regeln. Parallel dazu möchte das Abgeordnetenhaus über den Gesetzentwurf (PL) 5.829/19 abstimmen, der den Rechtsrahmen für den Sektor festlegt.

Bei der dezentralen Stromerzeugung generieren Verbraucher ihre eigene Energie lokal oder auf Distanz. In Brasilien geht es aktuell bei den meisten Projekten um Energieerzeugung durch Photovoltaik.

Verbraucherschutzinstitutionen und Vertreter von Industrie- und Privatkunden im Stromsektor veröffentlichten kürzlich ein Dokument, das die Aufrechterhaltung der Tarifbefreiung für die Projekte kritisiert. Diese Gruppe, zu der auch der Verband der industriellen Großverbraucher (*Associação dos Grandes Consumidores Industriais de Energia e de Consumidores Livres - Abrace*) sowie der Verband der Versorgungsunternehmen (*Associação Brasileira de Distribuidores de Energia Elétrica - Abradee*) gehören, rechnet vor, dass sich diese Maßnahme bis 2030 mit BRL 120 Milliarden auf die Stromrechnungen auswirken könne. Sie sprachen sich gegen die Gesetzesvorlage PL 5.829/19 aus.

Absolar verteidigt den Gesetzentwurf mit dem Argument, allein die Schaffung eines rechtlichen Rahmens könne Rechtsunsicherheiten für Investoren in die dezentrale Erzeugung reduzieren.

Wie der Präsident von Absolar, Rodrigo Sauaia erklärt, hat der Sektor der dezentralen Solarstromerzeugung bis 2020 Investitionen in Höhe von BRL 11 Milliarden sowie 75.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Bedrohungen für die dezentrale Erzeugung bedeuteten gerade für die Verbraucher selbst und die Umwelt die größten Verluste.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Brasilianer verlassen sich zur Einkommensgenerierung zunehmend auf Apps

Die steigenden Arbeitslosenzahlen zwangen weitere 11,4 Millionen Brasilianer dazu, einen Teil oder ihr gesamtes Einkommen über den Einsatz von Apps zu sichern. Laut einer von der Zeitung *Estado de São Paulo* veröffentlichten Umfrage des Instituts *Locomotiva* sei dies auch auf den Lockdown zurückzuführen, der Tausende von Restaurants und Geschäfte zur Schließung zwang oder die Bedienung der Kunden nur mit Einschränkungen zuließ.

Aus der Umfrage geht hervor, dass auf Grund der gestiegenen Nutzung im letzten Jahr nun etwa 20 % der erwachsenen Bevölkerung - das entspricht 32,4 Millionen Menschen - beruflich eine App nutzen. Im Februar letzten Jahres - also vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie - lag dieser Anteil bei 13 %.

Bei der Umfrage von *Locomotiva* wurden stichprobenartig 1.500 Personen befragt, die nach den Parametern für Haushaltsumfragen (*Pnad*) ausgewählt wurden, einem Indikator des brasilianischen Statistikamtes (*IBGE*) entsprechend der sozioökonomischen Merkmale Brasiliens.

Es wurden nicht nur die direkten Apps - wie Transport- und Lieferdienste - sondern auch Tools abgefragt, die indirekt zur Kommunikation von Unternehmen und Berufstätigen in der virtuellen Welt oder zur Kundenakquise beitragen.

Für den Präsidenten von *Locomotiva*, Renato Meirelles hat das Ausmaß der Abhängigkeit von diesen Technologieplattformen die Autoren der Umfrage überrascht. Hierunter fallen auch Brasilianer ohne Einkommen, die nicht allein von der Nothilfe leben könnten.

Meirelles bekräftigte, dass in Zeiten der sozialen Isolation Apps den Unternehmern halfen, mit Kunden in Kontakt zu treten und Produkte auszuliefern. So trugen die Apps dazu bei, dass sich viele Unternehmen über Wasser halten konnten. Für Meirelles ist dieser Digitalisierungsprozess, der während der Pandemie begann, nicht mehr aufzuhalten.

Die Umfrage zeigt auch die Bedeutung der Apps für das Gesamteinkommen von Tausenden von Menschen. Von den 32,4 Millionen Brasilianern, die ihr Einkommen über Apps generieren, nennen 16 % dies als einzige Einkommensquelle, weitere 15 % generieren die Hälfte ihres Einkommens über Apps.

Andererseits nutzen 24 % der Befragten Apps nur im Rahmen von Nebenbeschäftigungen, um beispielsweise den Umsatz eines Unternehmens, das außerhalb der virtuellen Welt existiert, anzukurbeln.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



 **KPMG**

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

20 Juroren aus Brasilien nehmen am Cannes Lions Festival teil

Das Cannes Lions International Festival of Creativity soll, wie schon im vergangenen Jahr, auch in diesem Jahr wieder online stattfinden. Im Vergleich zum letzten Jahr sind jedoch wichtige Änderungen geplant, allen voran die Wiederaufnahme der Awards, die in 28 Kategorien in Auszeichnungen für Arbeiten in den Jahren 2020 und 2021 unterteilt werden.

Die Juroren, ausgewählt unter Werbe- und Marketingfachleuten aus der ganzen Welt, wurden diese Woche bekannt gegeben. Brasilien stellt einen Jury-Präsidenten: der Werbefachmann Luiz Sanches von AlmapBBDO soll die Kategorie Outdoor Media leiten (verantwortlich für die Wahl der besten Kampagnen in der Außenwerbung). Insgesamt wird Brasilien in diesem Jahr 20 Juroren stellen, davon sind 40% Frauen.

Als Ausgleich für die Absage des Festivals wurde 2020 Lions Live ins Leben gerufen - eine Onlineveranstaltung mit Kurzvorträgen, die über die Rolle von Kreativität und Kommunikation in Zeiten sozialer Isolation reflektieren. Die nächste Veranstaltung, die ebenfalls online zwischen dem 21. und 25. Juni stattfindet, soll mehr Attraktionen bringen und einen besonderen Fokus auf das Networking unter Kommunikations- und Marketingprofis aus der ganzen Welt legen.

Im Mai führen die Organisatoren des Festivals die *Lions Membership* ein, die Zugriff auf dieses globale professionelle Netzwerk erlaubt. Der Mitgliedsbeitrag gewährt Anspruch auf uneingeschränkten Zugang zu den Inhalten des Festivals, den Vorträgen und Workshops nicht nur zu den Themen Werbung und Marketing, sondern auch zu den Bereichen Unterhaltung, Technologie und Gesundheit - Themen von drei traditionellen Cannes Lions-Nebenveranstaltungen. Alle Lions-Gewinner in der Geschichte des Festivals erhalten eine kostenlose Mitgliedschaft im Verein.

In einer Pressemitteilung erklärte der Präsident der Cannes Lions, Philip Thomas, dass die Organisation neue Pläne entwickelt, um Cannes Lions Live in die Lions-Mitgliedschaftsplattform aufzunehmen. Hiermit soll die Vereinigung der globalen kreativen Gemeinschaft fünf Tage lang, wenn auch nur virtuell gefördert werden.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 





Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

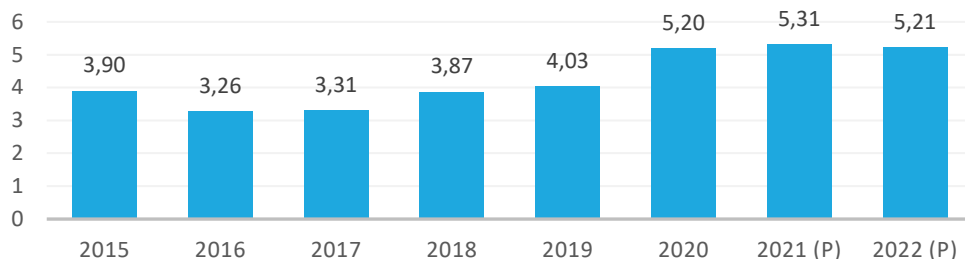
Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

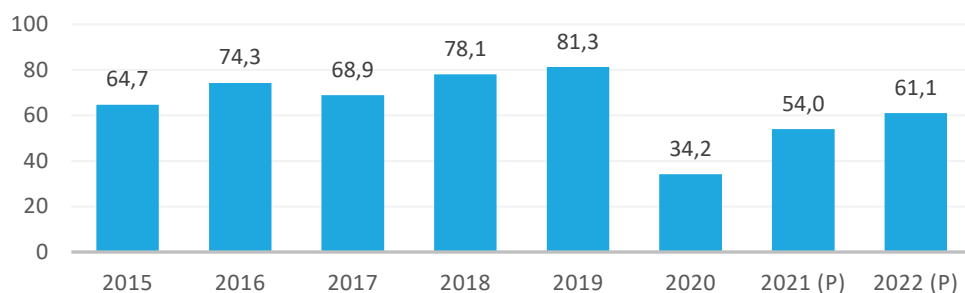
    /kpmgbrasil

Kurzmeldung / Statistik

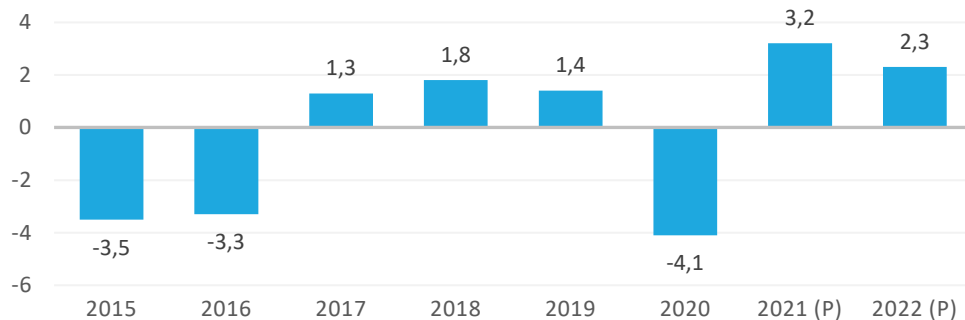
Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



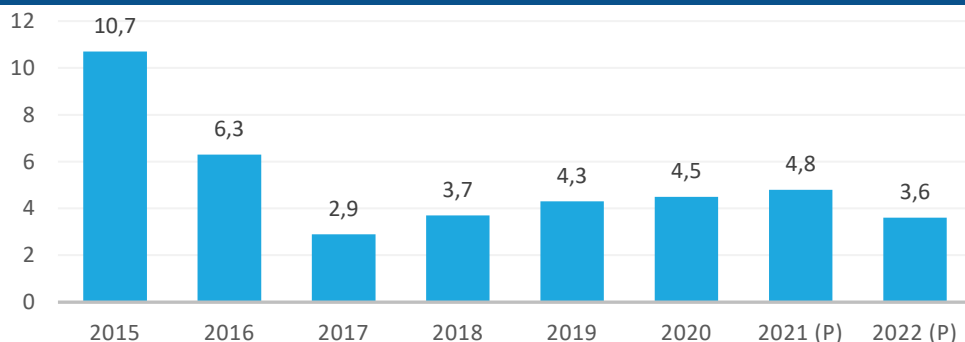
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Quellen

Valor Econômico

Agência do Brasil

Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo

Sponsoring | Anzeigen:

E- mail: nicole.ziesmann@ahkbrasil.com

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil